

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	8	0	0	0

Verjährung der Dividendenscheine: Nach 4 Jahren.

Anleihestockbestand am 31. 12. 1946 (gegenüber Stand am 31. 12. 45 unverändert): Nom. RM 60 300.— 4½%ige und nom. RM 14 500.— 3½%ige Reichsanleihe bzw. Schatzanweisungen.

Tag der letzten Hauptversammlung: 20. Juli 1948.

Bilanzen

Aktiva	31. 12. 45	31. 12. 46	31. 12. 47
Anlagevermögen	(752 199)	(1 010 143)	(1 266 567)
Bebaute Grundstücke mit			
Wohngebäuden	38 405	25 321	26 453
Fabrikgebäuden	274 181	420 761	527 082
Hauszinssteuerabgeltung	9 520	8 160	6 800
Unbebaute Grundstücke	11 653	11 653	11 653
Maschinen u. masch. Anlagen	220 144	309 887	382 682
Werkzeuge, Betriebs- u.			
Geschäftsausstattung	16 671	39 236	96 772
Beteiligungen	181 625	195 125	215 125
Umlaufvermögen	(3 937 878)	(4 439 618)	(5 879 668)
Vorräte:			
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	71 109	445 029	892 689
Fertige Erzeugnisse, Waren	23 033	373 515	378 154
Wertpapiere	1 494 699	983 521	828 168
Geleistete Anzahlungen	76 852	218 760	215 614
Forderungen f. Warenlieferungen			
und Leistungen	21 098	275 241	1 366 081
Kriegsschädenforderungen	1 294 335	1 294 335	1 294 335
Forderungen an Konzern-			
unternehmungen	127 484	294 569	283 143
Kasse, Reichsbank, Postsch.	5 109	46 591	62 337
Andere Bankguthaben	762 773	224 348	234 442
Sonstige Forderungen	61 386	283 709	324 705
Verlust einschl. Verlustvortrag	731 603	742 789	—
RM	5 421 680	6 192 550	7 146 235
Passiva	31. 12. 45	31. 12. 46	31. 12. 47
Aktienkapital	1 350 000	1 350 000	1 350 000
Rücklagen:			
Gesetzliche Rücklage	150 000	150 000	150 000
Außerordentl. Rücklage	550 000	550 000	550 000
Rücklage für bes. Zwecke	250 000	250 000	250 000
Rücklage für allg. Zwecke	300 000	300 000	300 000
Werkerneuerungskonto	499 765	499 765	499 765
Wertberichtigung zu Posten			
des Anlagevermögens:			
Rücklage für Ersatzbeschaff.	4 054	4 054	4 054
Kriegsschäden Ersatzbeschaff.			
fungsrücklage	1 023 878	1 023 878	1 023 878
Dekredere-Konto	242 431	242 431	242 431
Wertberichtigungen	325 769	325 769	325 769
Rückstellungen:			
Steuerrückstellungen	200 000	200 000	200 000
Rückstellungen für ungewisse			
Schulden	250 000	250 000	250 000
Verbindlichkeiten	(247 605)	(1 026 590)	(1 913 260)
Anzahlungen von Kunden	3 222	2 350	34 262
Verbindlichkeiten für Waren-			
lieferungen u. Leistungen	4 481	320 836	1 002 940
Verbindlichkeiten an Konzern-			
unternehmungen	147 865	140 584	139 501
Verbindlichkeiten gegenüber			
Banken	—	433 316	545 963
Sonstige Verbindlichkeiten	92 037	129 504	190 594
Rechnungsabgrenzung	28 178	20 063	68 592
Gewinn abzügl. Verlustvortrag	—	—	18 486
RM	5 421 680	6 192 550	7 146 235

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	31. 12. 45	31. 12. 46	31. 12. 47
Verlustvortrag	107 439	731 603	742 789
Löhne u. Gehälter	147 543	200 981	371 727
Soziale Leistungen	42 035	42 919	56 285
Abreibungen auf Anlagen	26 990	47 171	74 438
Zinsen	—	3 801	—
Steuern vom Einkommen,			
Ertrag u. Vermögen	71 878	60 887	134 693
Andere Steuern	1 194	19 145	71 978
Beiträge zu Berufsvertretungen	5	256	119
Wertberichtigungen			
auf Wertpapiere	429 836	—	—
Wertberichtigungen auf			
Kriegsschädenforderungen	246 244	—	—
Außerordentl. Aufwendungen	—	17 301	9 215
Sonstige Aufwendungen	39 060	104 032	205 730
Verluste aus Beteiligungen	59 989	1 942	5 714
Gewinn abzügl. Verlustvortrag	—	—	18 486
RM	1 172 213	1 230 038	1 691 174
Erträge:			
Rohgewinn	199 238	463 369	1 339 165
Zinsen	3 546	—	14 068
Außerordentliche Erträge	237 826	17 983	280 869
Erträge aus Beteiligungen	—	5 897	57 072
Verlust einschl. Vortrag	731 603	742 789	—
RM	1 172 213	1 230 038	1 691 174

Der Verlust bzw. Gewinn wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Bielefeld, im Juli 1948

gez.: Dr. Stückmann,
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Die durch die Militärregierung weiterhin erfolgte Einfuhr von Rohphosphaten zur Herstellung von Superphosphat war für das abgelaufene Geschäftsjahr ausreichend gewesen, doch konnte infolge mangelhafter Versorgung mit Schwefelsäure die Leistungsfähigkeit der Werke nicht ausgenutzt werden.

Die Kriegsschäden der Schwefelsäurefabrik in Löhne konnten zwischenzeitlich beseitigt werden. Die Wiederinbetriebnahme war im August 1948 erfolgt.

Die Beseitigung der Kriegsschäden der Düngerfabrik in Löhne konnte ebenfalls bis zu einem kleinen Rest durchgeführt werden. Die Zugänge auf den Anlagekonten betreffen bei den „Fabrikgebäuden“ zum Teil und bei den „Maschinen und maschinellen Anlagen“ im wesentlichen die Beseitigung von Kriegsschäden. Der Zugang auf dem Konto „Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ hat seine Ursache in der Beschaffung von Säurekesselwagen.

Durch die Beteiligung am Stammkapital der „Superphosphat-Industrie G. m. b. H., Hamburg“, erfuhr die „Beteiligungen“ einen Zugang von RM 20 000.—.

Die Minderung bei den Wertpapieren betrifft den Verkauf eines Teiles des Bestandes.

Die Kriegsschädenforderungen sind mit RM 1 294 335.— aktiviert, denen auf der Passivseite RM 1 027 932.— als „Wertberichtigung zu Posten des Anlagevermögens“ gegenüberstehen. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen „Außerordentlichen Erträge“ betreffen überwiegend den erzielten Mehrerlös verkaufter Wertpapiere.

Der Rohgewinn hat sich mit RM 1 339 165.— gegenüber dem Vorjahr mit RM 463 369.— fast verdreifacht. Der nach Ausgleich des vorjährigen Verlustvortrages in Höhe von RM 742 789.— verbleibende Gewinn von RM 18 486.— wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Gesellschaft schätzt die heutige durchschnittliche Ausnutzung der Leistungsfähigkeit im Vergleich zur Vorkriegszeit

- a) bei der Gesellschaft: 60%,
b) bei den einzelnen Belegschaftsmitgliedern: 80%.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im August 1948.